

# Gemeinsam Gutes tun! zugunsten der Palliativmedizin am UKSH

Donnerstag, 5. September 2024

14. UKSH-Golf-Charity-Turnier erzielt Spenden in Höhe von 25.000 Euro zugunsten der Palliativmedizin am UKSH

Am 5. September 2024 fand zum 14. Mal das UKSH-Golf-Charity-Turnier des UKSH Freunde- und Fördervereins auf der Golfanlage Hohwacht statt. Mehr als 140 begeisterte Golferinnen und Golfer sowie zahlreiche Gästinnen und Gäste aus dem Gesundheitswesen, der regionalen Wirtschaft, dem Sport und der Politik erzielten gemeinsam eine Spendensumme von 25.000 Euro zugunsten der Palliativmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH).

Die Palliativmedizin am UKSH verbindet das breite Spektrum universitärer Hochleistungsmedizin mit einer besonderen Fokussierung auf die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten sowie ihrer Angehörigen. Am UKSH liegt eine große Erfahrung auf dem Gebiet der Palliativmedizin vor. Erste Schritte wurden schon 1985 mit der Eröffnung der Schmerzambulanz in der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin am Campus Kiel gemacht. Die Schmerzambulanz war eine der ersten dieser Art in Deutschland. Das dort entwickelte Qualitätssicherungssystem ist heute Standard in allen größeren schmerztherapeutischen Einrichtungen.

„Das UKSH zählt deutschlandweit zu den größten palliativmedizinischen Zentren. Wir sind dankbar, dass die wichtige und wertvolle Arbeit unserer Expertinnen und Experten auch durch gesamtgesellschaftliches Engagement, wie unserem traditionsreichem UKSH-Golf-Charity-Turnier, wertgeschätzt wird,“ sagte Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jens Scholz, Vorstandsvorsitzender (CEO) des UKSH.

„Wir sind dem UKSH Freunde- und Förderverein sowie allen UKSH-Golfturnier-Partnern, - Teilnehmenden und Vereinsmitgliedern sehr dankbar, dass die Palliativmedizin am UKSH im Fokus des diesjährigen Golf-Spendenprojektes steht. Dank dieses Engagements werden wichtige Herzensprojekte realisiert, die nicht aus öffentlichen Quellen finanzierbar sind“, so Prof. Dr. Dieter Siebrecht, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin des UKSH, Campus Kiel, und Leiter der Interdisziplinären Schmerz- und Palliativstation (ISPS).

Das Abendprogramm stand zunächst im Zeichen der Palliativmedizin am UKSH. Der Impulsvortrag von Dr. Kai Rossen, Stationsarzt der ISPS (Interdisziplinären Schmerz- und Palliativstation) des UKSH, Campus Kiel sowie der anschließende Palliativ-Talk mit Prof. Scholz, Dieter Schmiedel, Initiator und Beisitzer des Fördervereins für Palliativmedizin Kiel e.V. und Katharina Kuhlmann-Becker, Vorsitzende des Fördervereins für Palliativmedizin Kiel e.V. und Fachbereichsleiterin Palliativversorgung beim Diakonischen Werk Altholstein, gab interessante Einblicke in die Palliativmedizin am UKSH.

„Gemeinsam mit unserem Team und dank des Gutes tun!-Engagements können wir auch bei den medizinisch herausfordernden Schicksalen den Aufenthalt so menschlich und lebenswürdig wie möglich gestalten. Diese wertvollen Gutes tun!-Spenden werden unsere vielfältigen Therapieformen, wie Kunst-, Musik- und Tiertherapie, Trauerbegleitungen und auch Forschung und Lehre in der Palliativmedizin stärken. Herzlichen Dank, dass Sie so den Betroffenen als auch ihren Familien in diesen schweren Zeiten bestmöglich helfen,“ sagte Dr. Kai Rossen.

Dr. Kati Luisa Dageförde, Leitung der Palliativstation am Campus Lübeck, ergänzte: „Unsere Palliativpatientinnen und -patienten sollen künftig von der Ausweitung unserer künstlerischen und tiergestützten Therapien profitieren. Insbesondere soll ein Therapiehund das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten steigern. Studien belegen, dass Therapiehunde mit ihrer Sensibilität eine wichtige Stütze für schwerkranke Menschen sein können. Wir sind sehr dankbar für diese Gutes tun!-Unterstützung!“

Mit dem Turnier, das der Freunde- und Förderverein „UKSH Wissen schafft Gesundheit e.V.“ bereits seit 2011 mit seinen Charity-Partnern organisiert, konnten insgesamt inzwischen rund 318.000 Euro zur Stärkung der Universitätsmedizin in Schleswig-Holstein erzielt werden. Bis 2021 wurden die erzielten Spendensummen des UKSH-Golf-Charity-Turniers für den Ausbau der UKSH-Kitas am Campus Kiel und Campus Lübeck verwendet, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Seit 2022 wird das UKSH-Golf-Charity-Turnier in jedem Jahr einem anderen wichtigen Gutes tun!-Spendenprojekt am UKSH gewidmet.

„Zur DNA unseres familiengeführten Traditionsunternehmens in der Elektro- und Antriebstechnik gehört seit 90 Jahren die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Als Hauptpartner des UKSH-Golf-Charity-Turniers unterstützen wir das diesjährige Spendenprojekt besonders gerne“, sagte Joachim Schlüter, Mitorganisator des Turniers und Geschäftsführer der Firma Gosch & Schlüter. „Darüber hinaus freut es mich sehr, dass wir gemeinsam mit allen Partnern und Beteiligten auch in diesem Jahr ein hervorragendes Turnier mit großartiger Spendensumme ausrichten konnten.“

„Die letzte Lebensphase der Menschen mit Würde und Herzlichkeit zu begleiten ist eine der anspruchsvollsten und zugleich bedeutungsvollsten Aufgaben unserer Expertinnen und Experten am UKSH. Daher sind wir sehr dankbar, in diesem Jahr mit unserem Gutes tun!-Golf-Engagement über 25.000 Euro die Palliativmedizin am UKSH für eine bestmögliche Versorgung unserer Palliativpatientinnen und -patienten zu stärken“ so Pit Horst, Geschäftsführer des UKSH Freunde- und Fördervereins. Er bedankte sich herzlich für das treue Engagement der Hauptpartner des UKSH-Golf-Charity-Turniers, der mehr als 50 weiteren Partner und bei allen Teilnehmenden. Zu den Partnern zählen insbesondere Joachim Schlüter, Firma Gosch & Schlüter, Familie von Oven, Golfanlage Hohwacht, dem Golfclubpräsidenten Dirk Dehncke, Gerd Lütje, Harald Rottes und Jan Meyer, CITTI, Bernd Hoffmeister, Kieler Stadthaus, Dr. Fritz Süverkrüp, Dr. Christian Süverkrüp, Dr. Anja Niemann, Dr. Wolf-Dieter Niemann und Dr. Constantin Niemann sowie Süverkrüp Automobile, Richard Anders und Marco Gruber, Anders am Meer als Hospitality-Partner. Ein besonderer Dank gilt zudem den Auszubildenden des UKSH und dem Dezernat Personal für die aktive Unterstützung.

„Das UKSH-Golf-Charity-Turnier ist für uns das schönste Golfturnier im Jahr. Es vereint auf einzigartige Weise sportliches Engagement mit dem gesellschaftlichen Geist für die gute Sache. Es ist beeindruckend, wie positiv die UKSH-Gutes tun!-Gemeinschaft ist. Für alle Beteiligten ist es eine echte Herzensangelegenheit, die Palliativmedizin am UKSH zu unterstützen. Ein Tag voller sportlicher Highlights, der gemeinsam Gutes bewirkt“, zeigten sich die Turniersieger des Vierers mit Auswahl-Drive-Teams Amin Bhinder und Stefan Schulze begeistert. Sie freuten sich mit 45 Nettopunkten in der Klasse 1 über den Wanderpokal des UKSH-Golf-Charity-Turniers und zwei hochwertige Titleist „Scotty Cameron Phantom X 11.5“ Putter, gesponsert von der Firma Gosch & Schlüter.

In der Brutto-Wertung erzielte das Team Greta Levecke (Golfclub Altenhof) und Martina Levecke (Golfclub Kitzeberg) mit 29/31 Punkten den ersten Platz. „Das UKSH-Golf-Charity-Turnier ist absolut fantastisch. Die professionelle Organisation, die großartige Stimmung und das beeindruckende Spiel der Teilnehmenden machen es zu einem sportlichen Charity-Highlight in Norddeutschland. Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie viel Engagement hier für unsere Universitätsmedizin geleistet wird“, so Greta und Martina Levecke.

## **Hochmoderne universitäre und individuelle Palliativmedizin am UKSH**

Die interdisziplinären Palliativstationen des UKSH an den Standorten Kiel und Lübeck ermöglichen mit ihren Teams, die aus speziell ausgebildeten Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Psychologinnen und Psychologen, Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden bestehen, täglich rund um die Uhr hochmoderne und individuelle Palliativmedizin.

Diese Vielfalt an Fachkräften gewährleistet eine ganzheitliche Betreuung der Patientinnen und Patienten und auch deren Angehöriger. Die multiprofessionellen Teams bieten ein ethisches und palliatives Angebot, auch in Fragen der Therapiezielfindung und ggf. Therapiezieländerung, unter anderem unter Berücksichtigung psychosozialer und spiritueller Bedürfnisse.

## **Partner des 14. UKSH Golf-Charity-Turniers**

Der UKSH Freunde- und Förderverein dankt seinen mehr als 50 Partnern herzlich für ihr Engagement, namentlich vor allem Joachim Schlüter und seiner Familie, Firma Gosch & Schlüter als Hauptpartner des Turniers; Familie von Oven, dem Präsidenten Dirk Dehncke des Golf & Country Club Hohwachter Bucht, der Golfanlage Hohwacht mit ihrem gesamten Team; Gerd Lütje, Harald Rottes und Jan Meyer, CITTI; Bernd Hoffmeister, Kieler Stadthaus, Dr. Fritz Süverkrüp, Dr. Christian Süverkrüp, Dr. Anja Niemann, Dr. Wolf-Dieter Niemann und Dr. Constantin Niemann, Süverkrüp Automobile sowie Richard Anders und Marco Gruber, Anders am Meer als Hospitality-Partner. Ein besonderer Dank gilt zudem den Auszubildenden des UKSH und dem Dezernat Personal für die aktive Unterstützung.

## **„UKSH hilf Ukraine“ – Großzügige Spende des Old Table 95 Elmshorn**

Der Service Club Old Table 95 Elmshorn, vertreten durch Frank Grube, Kuratoriumsmitglied der Förderstiftung des UKSH, zeigte sich - ganz nach den Tabler-Leitworten „Adopt. Adapt. Improve“ - am Abend des Golf-Turniers besonders großzügig. Mit der Übergabe eines Schecks in Höhe von 20.000 Euro an Prof. Scholz und Pit Horst für die Spendenaktion „UKSH hilft Ukraine“ engagiert sich der Service Club im besonderen Maße für diese Hilfsaktion. „Unsere Spenden aus dem Großraum Elmshorn sollen ein Zeichen der Solidarität und Menschlichkeit für die vom UKSH bundesweit einmalige Ukraine-Hilfsaktion sein. Zudem möchten wir als Schleswig-Holsteiner Unternehmer unseren Dank an die UKSH-Ukraine-Task-Force und an den Initiator Professor Scholz, der verdient vor einer Woche den Orden des Heiligen Panteleimon verliehen bekommen hat, zum Ausdruck bringen“, sagte Frank Grube bei der Scheckübergabe.

„Das UKSH steht fest an der Seite der Ukraine und wird weiterhin einen Beitrag leisten, um Hoffnung und eine bessere Zukunft zu schaffen. Wir sind dem Old Table 95 Elmshorn für ihr wertvolles Engagement sehr dankbar. So können wir gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern inmitten der Schrecken des Krieges wichtige Zeichen der Solidarität und Freundschaft setzen. Mein Dank geht auch an die Mitarbeitenden, Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte des UKSH und viele weitere Einzelpersonen und Unternehmen, die dies ermöglicht haben – unsere Aktion 'UKSH hilft Ukraine' lebt von dieser starken Gutes tun!-Gemeinschaft“, sagte Prof. Scholz.

Angesichts der humanitären Katastrophe hatte das UKSH unmittelbar nach der russischen Invasion einen Spendenfonds von 50.000 Euro sowie der UKSH Freunde- und Förderverein eine Soforthilfe von 30.000 Euro für Medikamente und medizinische Güter eingerichtet und die Hilfsaktion „UKSH hilft Ukraine“ ins Leben gerufen. Über den UKSH Freunde- und Förderverein schlossen sich zahlreiche

Organisationen, Unternehmen, Verbände und Stiftungen sowie private Unterstützerinnen und Unterstützer dieser Gutes tun!-Initiative an. Bis heute ist so ein Gesamtengagement von rund 7,4 Millionen Euro erzielt worden. Die Summe setzt sich aus knapp 1,9 Millionen Euro monetärer Spenden dank 3.264 Einzel- und Sammelspenden und rund 5,5 Millionen Euro dank 47 Einzel-Sachspenden zusammen. 30 Lkws mit medizinischen Hilfsgütern konnten bisher in viele ukrainische Krankenhäuser entsendet werden. Voraussichtlich am 26. September 2024 werden erneut zwei Lkws in Richtung Ukraine starten.

„Kein anderes deutsches Klinikum unterstützt die Ukraine so sehr wie das UKSH. Dieses Engagement hilft gezielt und kommt zu 100 Prozent bei unseren Landsleuten in und aus der Ukraine an. Ich danke allen von Herzen,“ sagte PD Dr. Dr. h.c. Hryhoriy Lapshyn, Oberarzt der Klinik für Chirurgie, Campus Lübeck. Die Hilfsaktion „UKSH hilft Ukraine“ wurde unmittelbar nach Beginn des Krieges ins Leben gerufen und stellt sicher, dass medizinische und humanitäre Hilfe direkt in die betroffenen Gebiete gelangt. Das Gesamtengagement für diese Initiative beläuft sich mittlerweile auf mehr als 7,4 Millionen Euro, ein eindrucksvoller Beweis für die breite Unterstützung, die diese lebenswichtige Hilfe erfährt.

Weitere Informationen zu den UKSH-Fundraising-Aktivitäten unter [www.uksh.de/gutestun](http://www.uksh.de/gutestun).

Gemeinsam Gutes tun! zur Stärkung der Universitätsmedizin

**Gutes tun!-Spendenkonto des UKSH Freunde- und Fördervereins:**

Empfänger: UKSH WsG e.V.

IBAN: DE75 2105 0170 1400 1352 22 | BIC: NOLADE21KIE

Angabe bei der Überweisung im Verwendungszweck:

**FW14010**, UKSH GCT-Spende oder **FW12002**, zweckfreie Spende

Direkt online helfen: [www.uksh-spenden.de](http://www.uksh-spenden.de)

Direkt via Pay Pal spenden: [Spenden \(paypal.com\)](https://www.paypal.com)

Für Rückfragen von Journalistinnen und Journalisten steht zur Verfügung

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Stabsstelle Fundraising, Pit Horst,

Tel.: 0431 500-10500, [pit.horst@uksh.de](mailto:pit.horst@uksh.de)